

## **Erläuterungen zu den Versuchsergebnissen im EU-Sortenversuch konventionelle Sonnenblumen 2024**

**(Stand: 28.11.2024)**

Im April 2024 wurde der EU-Sortenversuch mit konventionellen Sonnenblumen an 14 Standorten, darunter zwei ökologisch wirtschaftende Standorte in Bayern, angelegt. Zur Aussaat und nachfolgend war es meist kühl, so dass sich der Feldaufgang an einigen Standorten verzögerte. In Brandenburg reichte die Bodenfeuchtigkeit für einen gleichmäßigen Feldaufgang bis auf den Standort Goßmar (Luckau) nicht aus. In Schiffmühle und Königslutter kam Vogelfraß hinzu. In Kraichtal verursachten massiver Schneckenbefall sowie in Neuhof Schneckenbefall und starker Unkrautbesatz zusätzliche Schäden. Die Versuche an den Standorten **Königslutter, Kraichtal, Neuhof, Schiffmühle, Steinbeck, Booßen, Sonnewalde** und **Buttstädt** wurden daher bereits im Mai 2024 abgebrochen.

An den verbliebenen 6 Standorte konnten sich dank ausreichender Bodenfeuchtigkeit trotz kühler Witterung gleichmäßige Bestände etablieren. Die nachfolgende Erwärmung ließ die Bestände wachsen. Häufigerer Niederschläge begünstigten zwar grundsätzlich die Entwicklung pilzlicher Erkrankungen, dennoch konnten sich Sclerotinia und Botrytis kaum etablieren und die teils sehr großen Pflanzen blieben überwiegend gesund. Lediglich in Groß-Gerau musste im Juli beregnet werden. An einzelnen Standorten wurde eine verzögerte Abreife der Stängel beobachtet. Lager trat bis zur Ernte nur wenig auf. Die Ernte begann mit dem Standort Groß-Gerau am 19. September und sieben Tage später mit dem Versuch in Oberschwarzach abgeschlossen. Die Ertrags- und Qualitätsergebnisse sowie Bonituren aller sechs Standorte sind in die mehrortige Auswertung eingeflossen.

Mit Stand vom 28.11.2024 liegen von allen Standorten alle Ergebnisse vor. Für die Merkmale „Lager vor Blüte“ und „Lager vor Ernte“ und für die Krankheitsbonituren wurden nur Versuche in die Mittelwertbildung einbezogen, an denen eine Differenzierung zwischen den Sorten vorhanden war. Allgemein zeigte sich durch die gegebene Witterung ein nur geringer Krankheits- und Lagerdruck. Die erhobenen Bonituren liegen zumeist auf einem niedrigen Niveau vor, sodass eine sichere Einstufung der Sorten hinsichtlich der Krankheits- und Lageranfälligkeit auf der geringen Datengrundlage nicht sinnvoll erscheint.

Das Bundessortenamt (BSA) hat für alle Prüfsorten die Sortenidentität des Prüfungssaatgutes bestätigt.

Die Ergebnisse der vorliegenden Auswertung können veröffentlicht werden. Sie sind dabei als vorläufige Ergebnisse zu bezeichnen.

**EUV konventionelle Sonnenblumen 2024**

lfd. Nr.	Ort	Land/LK	Bemerkung
1	Königslutter	Niedersachsen	mangelnder, ungleichmäßiger Feldaufgang und Vogelfraß, abgebrochen
2	Groß Gerau	Hessen	
3	Kraichtal	Baden-Württemberg	ehr starker Schneckenbefall, abgebrochen
4	Oberschwarzach	Bayern	
5	Düllstadt	Bayern	
6	Neuhof (Öko)	Bayern	starker Schneckenfraß und übermäßiger Unkrautbesatz, abgebrochen
7	Bütthard (Öko)	Bayern	
8	Schiffmühle	Brandenburg	unzureichender Feldaufgang durch Trockenheit, Vogelfraß, abgebrochen
9	Goßmar	Brandenburg	
10	Steinbeck	Brandenburg	unzureichender Feldaufgang durch Trockenheit, abgebrochen
11	Booßen	Brandenburg	unzureichender Feldaufgang durch Trockenheit, abgebrochen
12	Sonnewalde	Brandenburg	unzureichender Feldaufgang durch Trockenheit, abgebrochen
13	Darnstedt	Sachsen-Anhalt	unzureichender Feldaufgang wegen Trockenheit, abgebrochen
14	Großenstein	Thüringen	

Der Kornertrag ist jeweils absolut (dt/ha bei 91% TS) und relativ angegeben. Grenzdifferenzen wurden mit dem t-Test berechnet.

**Folgende Auswertungen wurden erstellt:**

Auswertung	Tabelle	Inhalt
100	alle Merkmale	alle Merkmale im Mittel über 6 Standorte
101	alle Merkmale Teil 1	alle Merkmale im Mittel über 6 Standorte (Teil 1)
102	alle Merkmale Teil 2	alle Merkmale im Mittel über 6 Standorte (Teil 2)
103	Ertrag abs.	Kornertrag absolut für 6 Standorte
104	Ertrag rel.	Kornertrag relativ für 6 Standorte
105	ML	Marktleistung relativ für 6 Standorte
106	Ölertrag	Ölertrag relativ für 6 Standort
107	% Öl	Ölgehalt (%) bei 91 % TS für 6 Standorte
108	TS_Ernte %	Trockensubstanz (%) zur Ernte für 6 Standorte
109	TKM	Tausendkornmasse (g) bei 91 % TS für 6 Standorte
110	Länge	Pflanzenlänge (cm) für 6 Standorte
111	Lager	Lager bei Ernte für 5 Standorte
112	Seitentrieb.	Seitentriebbildung für 2 Standorte

Rendsburg, den 29.11.2024

Jutta Gronow-Ehlers

Astrid Zurborg

Dr. Christian Kleimeier